

müde betrachtet wird. Dieser Mann heißt Stoll und ist Mitglied der kommunistischen Partei.

Was ist nun dieser Stoll? Er war früher Zimmerer und seit 1907 Arbeitersekretär in Königsberg. Hier wurden von ihm wiederholt Gelder benutzt, die von den Gewerkschaften und anderen Vereinen für gewerkschaftliche Zwecke bereitgestellt waren.

Als die Sache ans Tageslicht kam, kündigte er seine Stellung. Die Abrechnung ergab einen Fehlbetrag in Höhe von ungefähr 700 Goldmark, die von dem Abgeordneten Hugo Haase zur Verfügung gestellt wurden, um das Gewerkschaftsamt vor Schäden zu bewahren.

Über schon nach wenigen Jahren gelang es Stoll, in Bremen wieder als Arbeitersekretär Anstellung zu finden. Raum zwei Jahre später mußte er auch diese Stellung wegen „Mangel einer Unzuverlässigkeit“ aufgeben.

Der Reichstagsabgeordnete Herr Gollmann hat folgenden Brief an den Vorsitzenden des Sozialistischen Ausschusses im Preussischen Abgeordnetenhaus gerichtet: „Ich habe den Reichstagsabgeordneten Herrn Gollmann im Jahre 1919 dem Parteivorstand vorgelegt, der unter meinem Vorsitz den sogenannten Fall Auer besprochen hat. Der Parteivorstand hat den Generalstaatsanwalt beim Landgericht I beauftragt, sich die Frage zu prüfen, ob gegen die Ablehnung des Parteimitglieds Auer wegen Mißbrauch der Parteimitgliedschaft eine Klage zu erheben ist.“

Der Reichstagsabgeordnete Herr Gollmann hat folgenden Brief an den Vorsitzenden des Sozialistischen Ausschusses im Preussischen Abgeordnetenhaus gerichtet: „Ich habe den Reichstagsabgeordneten Herrn Gollmann im Jahre 1919 dem Parteivorstand vorgelegt, der unter meinem Vorsitz den sogenannten Fall Auer besprochen hat. Der Parteivorstand hat den Generalstaatsanwalt beim Landgericht I beauftragt, sich die Frage zu prüfen, ob gegen die Ablehnung des Parteimitglieds Auer wegen Mißbrauch der Parteimitgliedschaft eine Klage zu erheben ist.“

Der Reichstagsabgeordnete Herr Gollmann hat folgenden Brief an den Vorsitzenden des Sozialistischen Ausschusses im Preussischen Abgeordnetenhaus gerichtet: „Ich habe den Reichstagsabgeordneten Herrn Gollmann im Jahre 1919 dem Parteivorstand vorgelegt, der unter meinem Vorsitz den sogenannten Fall Auer besprochen hat. Der Parteivorstand hat den Generalstaatsanwalt beim Landgericht I beauftragt, sich die Frage zu prüfen, ob gegen die Ablehnung des Parteimitglieds Auer wegen Mißbrauch der Parteimitgliedschaft eine Klage zu erheben ist.“

Der Strafentwurf des Ministerpräsidenten Braun gegen Graf von Kalckreuth.

Der Antifaschistische Pressedienst schreibt: Die „Deutsche Tageszeitung“ tritt hier in ihrer Morgennummer vom 14. Februar 1925 unsere Mitteilung des Ministerpräsidenten Braun auf Grund einer Rede, die der Präsident des Reichsländerbundes, Graf von Kalckreuth, am 2. Februar auf der Landtagsversammlung in Breslau gehalten, Strafantrag wegen Beleidigung gestellt hat. Sie gibt mit richtigen Jutakt den Inhalt der Rede wieder, der den Ministerpräsidenten zu keinem Borgehen veranlaßt hat, nur daß sich die Haltung der hier wiederholten Rede nicht mit derjenigen, die in der „Deutschen Tageszeitung“ vom 2. Februar veröffentlicht wurde, wiederzugeben wurden ist und auf den ich der Staatsanwaltschaft wiederzugeben werden hat unter anderem Graf von Kalckreuth unter anderem Teilnehmern des Ministerpräsidenten Braun als einem christlichen „deutschen“ Mann gesprochen.

Der Mann, der die Stadt plünderte.

Roman von Esen Cliefach. III. In der nächsten Straßenseite parkte er ein Automobil und sah mit Schrecken die Polizei. Er hatte erwartet, daß die ganze Polizeimannschaft in Bewegung sein würde wegen des ungewöhnlichen Diebstahls, aber alles war ruhig. Er fragte, ob der Polizeichef zugegen sei. Da sah der Chef an dem großen Schrittläufer. Er telefonierte, als Kraus herankam, und wies auf einen Stuhl hin. Kraus setzte sich. Auf diese Weise hörte er die letzten Worte des Polizeichefs. „Das Ganze“, sagte der Polizeichef, „ist genau alles, aber sprich nicht darüber! Ist es ein Geheimnis, so bekommen wir's wohl wieder, und ich es ein würdiger Dieb, dann auch.“ Er klingelte ab und ging zurück zu seinem Auto. „Gut, daß Sie so bald gekommen sind! So etwas ist mir noch nicht vorgekommen. Glauben Sie mir, wenn Sie mich nicht angerufen hätten, was ich hätte tun sollen?“ Der Polizeichef schaute auf. „Ich will Ihnen den Zusammenhang erzählen“, fuhr der Chef fort. „Ich habe eben zu einem Mann telefoniert, und Sie sind gekommen, und Sie haben den Dieb gesehen. Sie haben den Dieb gesehen, und Sie haben den Dieb gesehen, und Sie haben den Dieb gesehen.“

Eine mißglückte Verleumdung.

Rechtfertigung des Genossen Auer.

Aus München wird uns geschrieben: Daß der Kampf gegen führende Parteigenossen von den Gegnern vor allem mit dem Mittel der Verleumdung geführt wird, ist uns leider zur täglichen Erfahrung geworden. In München hat sich der bis jetzt zum Glück einzig dastehende Fall ereignet, daß Leute, die der Partei als Mitglieder angehören, sich an diesem Treiben beteiligt haben. Unmittelbar vor der Reichstagswahl im Mai erschienen gegen den damaligen Spitzenkandidaten der Partei im Wahlkreis Oberbayern-Schwaben, den Genossen Erhard Auer, eine Flugschrift, die ihm außer anderen ehrenrührigen, verbrecherischen und unsozialistischen Handlungen eine Mitschuld an der Ermordung Eisners zur Last legte. Urheber dieser Schrift waren die Schriftsteller Winter und Kämpfer, die vorher innerhalb der Partei ohne Erfolg gegen die Kandidatur Auers angeknüpft hatten. Genosse Auer hat damals gegen Winter und Kämpfer Klage erhoben, und in achtstägiger Beweisaufnahme wurde nun das ganze Leben Auers — seine politische Tätigkeit wie sein Privatleben — durchgesehen, mit dem Erfolg, daß der von den Beschäftigten verurteilte Wahrheitsbeweis vollständig mißglückte.

Selten kam in einem Beleidigungsprozeß so gründlich mit falschen Beschuldigungen aufgeräumt werden, wie es hier der Fall war. Von allen sensationell vorgebrachten Anklagen blieb nichts übrig; um den Fehlschlag ihrer Aktion einzugemahnen zu verschleiern, mußten sich die Beschäftigten an zwei längst bekannte Tatsachen klammern, die beide durch die zuständige Münchener Parteioorganisation ihre Erledigung schon vor Jahren gefunden haben. Das ist einmal die sogenannte „Bürgerwehr“-Angelegenheit: Auer hat im Jahre 1918, als die Räterepublik drohte, gemeinsam mit anderen in amtlicher Stellung befindlichen Genossen der Errichtung einer Selbstschutzzorganisation unter Beteiligung des Bürgertums zugestimmt; als sich der Verdacht ergab, daß diese Organisation gegenrevolutionäre Ziele verfolgte, wurden die Zusammenkünfte zurückgezogen. Der zweite Fall betrifft die sogenannte Rosenstraußaffäre: Genosse Auer hat dem Grafen Arco, der Eisner ermordet und mit dem er zusammen in einem Krankenhaus lag, nach einer lebensgefährlichen Operation Blumen geschickt. Als im Jahre 1922 diese Tatsache aus durchsichtigen Gründen von dem bekannten bayrischen Partikularen Heim veröffentlicht wurde, hat die Münchener Parteioorganisation nach eingehender Untersuchung ausgeprochen, daß sie diese Handlung mißbillige. Aber es wurde schon damals festgestellt, daß Auer nicht etwa dem Grafen Arco in irgendeiner Weise eine politische oder persönliche Sympathie hatte ausdrücken wollen, sondern daß es sich nur um einen unangebrachten aber beim Charakter Auers verständlichen Akt der Ritterlichkeit gegenüber dem politischen Gegner handelte.

Das gegen Winter und Kämpfer eingeleitete Untersuchungsverfahren dürfte demnächst zu Ende kommen. Selbstverständlich kann der Partei niemand angehören, der ihr unmittelbar vor dem Abschluß eines besonders schweren Wahlkampfes mit noch dazu unwarren Anklagen gegen den Spitzenkandidaten vor aller Öffentlichkeit in den Rücken fällt. Die Partei könnte also die Ätten über diese bedauerliche Angelegenheit schließen, wenn sich nicht einzelne Parteimitglieder außerhalb Bayerns durch eine unrichtige Berichterstattung über den wirklichen Ausgang des Prozesses hätten täuschen lassen und nun gar einen „Fall Auer“ konstruieren wollten. Man kann diesen Blättern durchaus zugeben, daß das Urteil des bayerischen Obergerichtes an sich für die Stellungnahme der Partei nicht ausschlaggebend zu sein

braucht. Ausschlaggebend aber muß das Ergebnis der Beweisaufnahme sein, und hier muß doch alle Anwürfe gegen Auer persönliche Ehre an der schwersten Beschuldigung, der Anklage der Mord am Morde Eisners. So sehr auch der als vernommene Graf Arco, der natürlich heute als glühendster politischer Gegner gegenübersteht, sich Blumensträußchenangelegenheit Mühe gab, ihn zu so mißliche er doch in dem Hauptpunkt ausgeführt sein noch so entfernter Zusammenhang zwischen politischem Gegenstand Eisner-Auer und seiner eingezeichneten war. Ebenso sind die Bemühungen des leumder, Auer Verfehlungen in Geld nachzuweisen — solche Beschuldigungen liegen in der Zeit — rechtlos mißglückt. Besonders ist es, wenn sich sogar noch versucht wird, die wirkliche Winters und Kämpfers gegen das Leben Auers als bayrischer Unteroffizier in Koubair über französischen Arbeitern aufrecht zu erhalten, die betreffenden Parteimitglieder ihren Verstand die angeblich belastende Zeugenaussage des sozialistischen Bürgermeisters von Koubair wirklich im Wartsaal teilen würden, dann wäre Karneval das dem schwereren Konflikt seiner Dienstpflicht und dem Menschlichkeitspflicht und dem Mitgefühl gegenüber französischen Arbeitern sich geradezu mühter zu verhalten hat.

Die Münchener Parteigenossen kennen Auer haben es erlebt, wie er noch in den allerletzten Tagen den Kampf gegen Hitler unter Einwirkung seiner ganzen Kraft und seines Geistes geführt hat. Diesen Genossen muß man schlicht sagen, daß sie auch die Worte Auers bei der Straußaffäre und in der Bürgerwehrfrage richtig urteilen verstehen. In München ist es jedem Genossen klar, daß Auer den neuen Verurteilten Winter und Kämpfer, ihm die Ehre abzusprechen, kommen obgefallen hat. Da sollten auch andere keine Versuche unternommen werden, einen neuen, zu konstruieren, da nicht politisches Kleinlichkeitsneid, sondern höchstens das mißverständliche Interesse gemessen „Richtungslosigkeit“ dazu einen Anreiz kann.

Gemeindevahlen in Braunschweig.

Braunschweig, 16. Februar. (Eigener Fundbüro) Am Sonntag fanden in Braunschweig die Stadt- und Gemeindevahlen statt. Das vorläufige Ergebnis der Gemeindevahlen in der Stadt Braunschweig: Sozialdemokraten 29.853, Kommunisten 5074, Freidenker 2689, Wirtschaftspartei 14.507, Nationale Einheitspartei 24.313, Nationalen 688, Offizierspartei 1145, Nationalsozialisten 256. Da die Wirtschaftspartei ihre Liste mit der Nationalen Einheitspartei verbunden hatte, wurde dieser Bürgermeisterei die Mehrheit, und zwar von den 35 Sitzen im Parlament rund 20 erhalten. Die bisherige Zusammenarbeit war: Bürgerliche Arbeitsgemeinschaft 13, Demokratische Arbeiterpartei 1. Sozialdemokraten 14. Die Sozialdemokratie bisher mindestens gut behauptet.

Die Sparrer fühlen sich von den Reichsparteien betrogen.

Eine große Sparrerversammlung, die der Reichspartei in Berlin einberufen wurde, befaßte sich gestern mit der Reichspartei. Von den Reichspartei wurde besonders hervorgehoben, daß gewisse politische Parteien es mit der Reichspartei gemacht worden seien, nicht so genau nehmen und es wurde als nächste Aufgabe des Reichspartei herauszuführen. Die Reichspartei auf die Reichspartei kommen auch in der von der Reichspartei angenommenen Entscheidung zum Ausdruck. (großen Aufmerksamkeitsvermögen kamen bekanntlich von Reichsparteien, die jetzt die Reichspartei in eigenen Anträgen verhinderten. Die Reichspartei hat ihrem Aufwertungsprogramm fest.)

„Ja, es wartet.“

„Gut, dann kann ich Ihnen das Ganze im Bogen erzählen.“ Der Polizeichef erwiderte den Reichspartei einige Anmerkungen, legte er wurde in einer Stunde wieder kommen, und verließ dann das Büro zusammen mit Kjöbörn Kraus. „Gut, dann kann ich Ihnen das Ganze im Bogen erzählen.“ Der Polizeichef erwiderte den Reichspartei einige Anmerkungen, legte er wurde in einer Stunde wieder kommen, und verließ dann das Büro zusammen mit Kjöbörn Kraus. „Gut, dann kann ich Ihnen das Ganze im Bogen erzählen.“ Der Polizeichef erwiderte den Reichspartei einige Anmerkungen, legte er wurde in einer Stunde wieder kommen, und verließ dann das Büro zusammen mit Kjöbörn Kraus.

„Wann sind Sie das letztmal dagewesen?“

„Vor vier Tagen. Da war ich oben, um...“ „Wann sind Sie das letztmal dagewesen?“ „Vor vier Tagen. Da war ich oben, um...“ „Wann sind Sie das letztmal dagewesen?“ „Vor vier Tagen. Da war ich oben, um...“ „Wann sind Sie das letztmal dagewesen?“ „Vor vier Tagen. Da war ich oben, um...“

Ausschneiden!

Das

Aufbewahren!

billige Buch

der Volkswacht - Buchhandlung

Breslau 3, Neue Graupenstraße 5

(Modernes Antiquariat)

6 Preisgruppen von 15 Pf. bis 3 Mk.

Reiß Restauflagen, daher nur soweit am Lager vorhanden!

(Bezeichnung: geb. = gebunden, kart. = kartoniert, brosch. = broschiert, Hl. = Halbleinen gebunden, Ggl. = Ganzleinen gebunden).

Serie I 15-90 Pf. Serie I 15-90 Pf. Serie I 15-90 Pf. Serie I 15-90 Pf. Serie I 15-90 Pf. Serie I 15-90 Pf. Serie I 15-90 Pf. Serie I 15-90 Pf.

Der Scherkerherausgegeben von Dierckhomb...

Kunst: Meisterwerke deutscher Bildhauerkunst...

Jahres-Bücher: soweit noch vorhanden...

Unterhaltungsliteratur: Kallitimer Geschichten aus den Bergen...

Süde-Raketen: 3 Bändchen, galanten Inhalts...

Becher: Der vergessene Regenbogen...

Die Guten Bücher: jeder Band in 51 Hl. 80 Pf.

Die Götter: von Ernst Haeckel...

Diebstahl: des Anarchisten, Filmroman...

Cajazzo: Aufregung und Pauline...

Die Götter: von Ernst Haeckel...

Die Götter: von Ernst Haeckel...

Die Ruhe des Duzans, Genres und Sentiment...

Die vergessenen Töne, Sonette...

Die Götter: von Ernst Haeckel...

Die Götter: von Ernst Haeckel...

Die Geschichten in Verhüllungsband...

Die vergessenen Töne, Sonette...

Die Götter: von Ernst Haeckel...

Die Götter: von Ernst Haeckel...

Die Schicksale, Erzählung...

Die vergessenen Töne, Sonette...

Die Götter: von Ernst Haeckel...

Die Götter: von Ernst Haeckel...

Die Schicksale, Erzählung...

Die vergessenen Töne, Sonette...

Die Götter: von Ernst Haeckel...

Die Götter: von Ernst Haeckel...

Die Schicksale, Erzählung...

Die vergessenen Töne, Sonette...

Die Götter: von Ernst Haeckel...

Die Götter: von Ernst Haeckel...

Breslauer Nachrichten.

Breslau, 16. Februar.

Sozialdemokratische Partei.

Heute abend

8 Uhr öffentliche Frauenversammlungen. Keine Frau...

10 Uhr Parteivorstand! Wichtige Sitzung morgen...

20. Fortsetzung der Flugblattverbreitung heute...

Sozialistische Studenten! Wir weisen nochmals auf den...

Der Fall Mayer.

Der aus Biala in Galizien hier importierte Chefredakteur...

Seine der Untersuchung vorgreifen zu wollen. Scheint doch...

Der Mann nicht aus politischen Rücksichten Beamter des...

Der 37-jährige Stadtinspektor Gustav Mayer ist auf Grund...

Im Januar 1918 wurde Mayer als Unterzahlmeister entlassen...

Im April 1919, ging beim Magistrate ein...

Der Mann nicht aus politischen Rücksichten Beamter des...

Der Mann nicht aus politischen Rücksichten Beamter des...

Der Mann nicht aus politischen Rücksichten Beamter des...

Der Mann nicht aus politischen Rücksichten Beamter des...

Der Mann nicht aus politischen Rücksichten Beamter des...

Der Mann nicht aus politischen Rücksichten Beamter des...

Der Mann nicht aus politischen Rücksichten Beamter des...

Der Mann nicht aus politischen Rücksichten Beamter des...

Der Mann nicht aus politischen Rücksichten Beamter des...

Der Mann nicht aus politischen Rücksichten Beamter des...

Der Mann nicht aus politischen Rücksichten Beamter des...

Der Mann nicht aus politischen Rücksichten Beamter des...

Der Mann nicht aus politischen Rücksichten Beamter des...

Der Mann nicht aus politischen Rücksichten Beamter des...

Der Mann nicht aus politischen Rücksichten Beamter des...

Der Mann nicht aus politischen Rücksichten Beamter des...

Der Mann nicht aus politischen Rücksichten Beamter des...

Der Mann nicht aus politischen Rücksichten Beamter des...

Der Mann nicht aus politischen Rücksichten Beamter des...

Der Mann nicht aus politischen Rücksichten Beamter des...

Der Mann nicht aus politischen Rücksichten Beamter des...

Der Mann nicht aus politischen Rücksichten Beamter des...

Der Mann nicht aus politischen Rücksichten Beamter des...

Der Mann nicht aus politischen Rücksichten Beamter des...

Der Mann nicht aus politischen Rücksichten Beamter des...

dagegen hat er sich vor allen Sonderleistungen gedrückt. (Wahl...

Mayer war, wie wir es gleich am ersten Tage gesagt haben...

Besuch des Reichspräsidenten.

Aus Anlaß der erstmaligen Benennung des „Meißner“ hat...

Vom Lebensmittelmarkt.

Die untragbare Teuerung wird mit jeder Woche ärger.

Die untragbare Teuerung wird mit jeder Woche ärger.

Die untragbare Teuerung wird mit jeder Woche ärger.

Die untragbare Teuerung wird mit jeder Woche ärger.

Die untragbare Teuerung wird mit jeder Woche ärger.

Die untragbare Teuerung wird mit jeder Woche ärger.

Die untragbare Teuerung wird mit jeder Woche ärger.

Die untragbare Teuerung wird mit jeder Woche ärger.

Die untragbare Teuerung wird mit jeder Woche ärger.

Die untragbare Teuerung wird mit jeder Woche ärger.

Die untragbare Teuerung wird mit jeder Woche ärger.

Die untragbare Teuerung wird mit jeder Woche ärger.

Die untragbare Teuerung wird mit jeder Woche ärger.

Die untragbare Teuerung wird mit jeder Woche ärger.

hier statt. Der letzte Stauenschlag wird in den städtischen Mase...

Jugendliche Unerfahrenheit.

Ein bei der Firma Anna Man beschäftigtes Fräulein N. war am 6. Januar von der Firma entlassen worden.

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold.

Donnerstag, den 19. d. Mts., abends 7 1/2 Uhr, Zusammenkunft...

Achtung, Ausjähren!

und Aufbewahren sollte sich jeder Leser das heutige ganzseitige...

Volkshund für die neue Erziehung.

Am Sonnabend, den 7. Februar, sprach anstelle des erkrankten...

Die nächste Zusammenkunft des Bundes findet am 14. März im Saal...

Stadtheater. Montag: „Lohengrin“. Dienstag: „Der Freischütz“.

Volltheater. Täglich: „Die tote Tante“.

Schauspielhaus. Täglich: „Gräfin Mariza“.

Die Webereröffnung der Oberstiftung könnte bei dem jetzt günstigen...

Maßgebend ist in der Jahrhunderthalle. Der Polizeipräsident weist auf die große Gefahr hin...

Bereinstalender.

Deutscher Eisenbahner-Verband. Dienstag, den 17. Februar, abends 6 1/2 Uhr...

Solarbeiter-Verband. Mittwoch, den 18. Februar, abends 7 1/2 Uhr...

Bürgervereinigung. Donnerstag, den 19. Februar, abends 7 1/2 Uhr...

Der Mann nicht aus politischen Rücksichten Beamter des...

„Die Schmiebe“

Ein Film der Arbeit und des Kampfes.

Es hat lange gedauert, bis ein wirklicher Film der Arbeit... Es hat lange gedauert, bis ein wirklicher Film der Arbeit...

So ist der Film der Arbeit bei uns entstanden. Gehen Sie... So ist der Film der Arbeit bei uns entstanden. Gehen Sie...

Über den Film selbst ist ein proletarisches Film. Und das... Über den Film selbst ist ein proletarisches Film. Und das...

Von den Arbeiterkinderfreunden!

Heute! Montag, abends 7 1/2 Uhr. Nächste Woche: 8... Heute! Montag, abends 7 1/2 Uhr. Nächste Woche: 8...

Gruppe 2 (Schneefeld). Montag: Probe für das Märchen... Gruppe 2 (Schneefeld). Montag: Probe für das Märchen...

Gruppe 4 (Mühlstein). Mittwoch, 4 1/2 Uhr. Krieger-Schule... Gruppe 4 (Mühlstein). Mittwoch, 4 1/2 Uhr. Krieger-Schule...

Gruppe 5 (Grüden). Dienstag, 5 Uhr. Soziale nur für... Gruppe 5 (Grüden). Dienstag, 5 Uhr. Soziale nur für...

Gruppe 6 (Sirenen-Tor). Dienstag: Versammlung für... Gruppe 6 (Sirenen-Tor). Dienstag: Versammlung für...

Proletarier-Eltern! Ihre Kinder nicht durch... Proletarier-Eltern! Ihre Kinder nicht durch...

Bertholden-Abend. An dem 2. von der Breslauer Volks... Bertholden-Abend. An dem 2. von der Breslauer Volks...

Der Hausstich. Der Volkstheaterabend wird nochmals... Der Hausstich. Der Volkstheaterabend wird nochmals...

Ein Kleiderträger nicht hier erneut sein. Er... Ein Kleiderträger nicht hier erneut sein. Er...

Ein Kleiderträger nicht hier erneut sein. Er... Ein Kleiderträger nicht hier erneut sein. Er...

Aus Schlefien.

Sollenhauer Heimatfest 1925.

Der Sollenhauer Heimatfest hat in letzter Jahren... Der Sollenhauer Heimatfest hat in letzter Jahren...

„Kraher Anlag“ hat Gendarmen... „Kraher Anlag“ hat Gendarmen...

Ende September brachten die schlesischen Sozialdemokratischen... Ende September brachten die schlesischen Sozialdemokratischen...

wegen Landesverrat gemacht, da es sich um Waffenlieferungen... wegen Landesverrat gemacht, da es sich um Waffenlieferungen...

Arbeiter-Bildungs-Ausschuss

Dienstag, den 17. Februar, abends 8 Uhr... Dienstag, den 17. Februar, abends 8 Uhr...

Vortrag Dr. Landauer-München... Vortrag Dr. Landauer-München...

„Der Stand des Sozialierungsproblems.“... „Der Stand des Sozialierungsproblems.“...

Eintritt 30 Pfennig.

Donnerstag, den 19. Februar, abends 8 Uhr... Donnerstag, den 19. Februar, abends 8 Uhr...

Konzert des Pozniak-Trios... Konzert des Pozniak-Trios...

Kammermusikwerke von Beethoven, Schubert, Smetana... Kammermusikwerke von Beethoven, Schubert, Smetana...

Eintritt 30 Pfennig.

Küsterwäldchen. Ein Landheim der Viktoria... Küsterwäldchen. Ein Landheim der Viktoria...

Janer. Eine Automobiljagd. Auf der Chaussee... Janer. Eine Automobiljagd. Auf der Chaussee...

Stiffe. Das Versteck des A. D. G. B. hielt am... Stiffe. Das Versteck des A. D. G. B. hielt am...

Reinhold. Zwei Raubmörder zum Tode ver... Reinhold. Zwei Raubmörder zum Tode ver...

Königsgrube. Raubmörder Zigarettenfreunde... Königsgrube. Raubmörder Zigarettenfreunde...

Reinhold. Zwei Raubmörder zum Tode ver... Reinhold. Zwei Raubmörder zum Tode ver...

Kauf. Dede eingekerkert. Borgern vormittags ist... Kauf. Dede eingekerkert. Borgern vormittags ist...

Gerichtliches.

Ein Gefangenst.

Im April v. J. tauchte hier in Breslau ein... Im April v. J. tauchte hier in Breslau ein...

Arbeiter-Sport

Arbeiter-Sportklub, Bezirk I. Dienstag, den... Arbeiter-Sportklub, Bezirk I. Dienstag, den...

Eingefandt.

Unter dieser Rubrik veröffentlichen wir diejenigen... Unter dieser Rubrik veröffentlichen wir diejenigen...

Wenn ein Arbeiter Verwalter wird.

Zu diesem Eingefandt vom 9. Februar 1925 schreibt... Zu diesem Eingefandt vom 9. Februar 1925 schreibt...

Es ist nicht wahr, daß ich unorganisiert... Es ist nicht wahr, daß ich unorganisiert...

Wahr ist vielmehr, daß die Frau vom früheren... Wahr ist vielmehr, daß die Frau vom früheren...

Es ist nicht richtig, daß ich die Wohnung... Es ist nicht richtig, daß ich die Wohnung...

Es ist fernher nicht richtig, daß ich erklärt... Es ist fernher nicht richtig, daß ich erklärt...

Spröde und rote Haut

Auffringen der Hände und des Gesichts, Mundfäule... Auffringen der Hände und des Gesichts, Mundfäule...

Letzte Wetternachrichten.

Table with columns: Datum, Temperatur, Wind, Niederfall, etc. for various locations like Aletten, Reiner, etc.

Das morgige Wetter.

(Vorherige der Wetterwarte Aletten bei Redaktions... (Vorherige der Wetterwarte Aletten bei Redaktions...

Geschäftliches.

Die Strohmühlerei Franz & Krebs, Breslau... Die Strohmühlerei Franz & Krebs, Breslau...

Stadttheater.
Montag 7 Uhr:
„Lohengrin“.
Dienstag 7 1/2 Uhr:
„Der Freischütz“.
Mittwoch 8 Uhr:
„Intermezzo“.

Lobe-Theater.
Tel. R. 6774 u. R. 6700.
Montag, Dienstag 8 Uhr:
„Die tolle Tante“
und andere Begebenheiten.
Lustspiele von Curt Götz.
Mittwoch, freitags 3 1/2 Uhr:
Zum ersten Male!
„Jahlgenie“
Schauspiel von Goethe als
Schülerin, Jugendvorstellung.

Schauspielhaus
Operettenbühne
Tel. Ring 2545.
Täglich 8 Uhr:
In neuer Ausstattung:
Gräfin Mariza.

Phalia-Theater
Dir. Barnay u. Stössel
Tel.: Ring 6700.
Heute u. täglich 8 Uhr:
Lustiger
Thoma-Abend
(Die Medaille)
(Die Lokalbahn)
Sonnabend den 21. Februar
zum ersten Male
Die goldene Ritterzeit.

Giebach
THEATER
Täglich 8 Uhr:
Die
internationale
**Variété-
Revue**

**Circus
Busch**
Täglich 7 1/2 Uhr, Sonntag u. 3 Uhr
Der neue große Erfolg!
**1806 Königin
Louise**
Manageschauspiel in
7 Bildern aus Deutsch-
lands tiefster Not
und einem Ausblick
Das Wiedererwachen 1813.
Vorher die große Circus-Prägr.
Kapitän Schneiders
50 Quo vadis-Löwen
die gr. Löwengruppe der Welt
nur noch bis 21. Februar.
Vorh. Bazasch u. Circusk.
Bitte
bei allen Einkäufen
stets die Inserenten
unserer Zeitung zu
berücksichtigen.

**Unübertroffen!
Wecker**
Qualitätsware
Messingwerk
besonders preiswert!
A. Möwius
Schmiedebücke 56

Billige
Linoleum-,
Wachstuch-
Grüßbacherstr. 7, Leischn
Reste
Seiden-Hüte
Brokat-Hüte
R. Glücksmann
Karlsplatz 31 708

Woll. Grau biset hat's um
100 Mark,
monatlich 20 Mk. zurück. Nur
am Schlichter. Off. um 799
an die Wollwachs-Handlung
Neue Graupenstr. 5.
**Damen-
Seiden-Hüte**
Neues
Sommerhüte
billigste
Umprähute
werden schon jetzt auf
modernste Formen an-
genommen. 4531
**Hutfabrik
Freund & Krebs**
Karlsplatz 30
neb. der Hofkirche

Druckerei Volkswacht
fertigt moderne Stadtkarten
Breslau 2. Allee 46
Käufe

**Garn, Futterstoffe,
Seidenwand**
kauft zu hohen Preisen
(Diebe werden!)
Berthold Lippert,
Königsplatz 16

Jede Nähmaschine
kauft Größtenteils
Kl. 45, partent. rechts.

Kleine Anzeigen
sind kompakt gesetzt ein-
zelig u. Verboten. Kauf-
suche u. nur von Privat-
Welt 3 Pfg., für 4 Pfennige.
Geirag, Herren, Damen,
Kinderkleidung, Schuhe ver-
schönl. Strickwaren
Gänge 3811

Deutscher Holzarbeiter-Verband
Am Mittwoch, den 18. Februar
abends 7 1/2 Uhr
im Zimmer 7/8 des Gewerkschaftshauses:
**Vertrauensmänner- und
Betriebsräte-Versammlung**
für alle Branchen im Holzarbeiterverband.
Wichtige Tagesordnung.
Alle Betriebe müssen vertreten sein.
Die Verwaltung.

Deutscher Bauergewerksbund,
Baugewerkschaft Breslau. — Maurer.
Donnerstag, 19. Februar, abends 7 1/2 Uhr,
Gewerkschaftshaus, Kleiner Saal:
**Außerordentliche
Generalversammlung.**

Tagesordnung:
1. Geschäfts- und Rapportbericht für 1924.
2. Musikvortrag.
3. Neuwahl der Ortsverwaltung.
4. Gewerkschaftliches.

Alle Kollegen müssen erscheinen, Mitgliedsbuch
mitbringen.
J. H. German Weise.

**Gelegenheitskauf!
Herren-Mäntel**
solange Vorrat reicht
Stück 6 Mark
Reichhaus, Matthiassstr. 38.
Genossen
Genossinnen
Eure Familien-
anzeigen der
Volkswacht

**Masken-
und Theater-Kostüme**
neu und preisgebilligt,
verleiht billigst größtes Spezialhaus
Messergasse 50. Tel. Ohle 996
H. Wiersing.

Gute Geschenkliteratur
zu allen vorkommenden Gelegenheiten
hält in reichster Auswahl
Volkswacht-Buchhandlung
Modernes Antiquariat
Neue Graupenstr. 5
am Lager.
Der Besuch unserer Buchhandlung ist lohnend.

Arbeitsmarkt
Schuhmacher, Schneider,
Lippert, Heinrichstr. 16
Haushälterinnen
sucht nach Stellen bei
Gastwirten, Offizieren
unter St. 117 am
Geschäftsstelle d. Sta.

Männer mit Frauen
für Saisonstellung bei Taxifahrern und
Burschen unter 20 Jahren
in häusliche Einzelstellen bei guter Kost,
Lohn und Taxifahrern vermittelt der
Öffentl. Bezirksarbeitsnachweis Breslau
Sternstraße 6, I, Zimmer 4
Abteilung f. Landwirtschaft, Forst und Gärtnerei

Trinkt das vorzügliche Nußbaumbier!

Robert Heimanns Nachf.ig.
Carl Pleßner
Wurstwarenfabrik
Schuhbrücke 56 Ringbände 195
Gegr. 1876 — Fernsprecher: Ring 1830

Molkerei Emanuel Ksohl
Alsenstraße 21. Filiale: Bauschulstraße 17.
Telephon: Ohle 5646.

Scheloske & Sohn
Milchgroßhandlung und Molkereiprodukte
Klein-Tschansch Telephon Ohle 5485

Robert Wutke, Wurstfabrik
Klosterstraße 45

ROKA
Sobfick
Schokoladen-Konfekte

Seidenhaus A. J. Mugdan
Gegründet 1847
Schweidnitzer Straße 38/40

Ruba-Seife
Beste Hauswaschseife, garantiert rein
Überall erhältlich — Alleinigiger Fabrikant:
Ruba-Werke, Rud. Baihorn
Seifen- und Parfümerien-Fabrik G. m. b. H.
Breslau 15

„Linda“-Margarine
Verkaufskontor: Breslau, Malteserstr. 18 — Tel.: Ohle 6200
Hervorragend im Geschmack — Stets frisch
Weckeruhren, 1 Jahr Garantie für guten Gang, von 3.75 Mk.
Taschenuhren, Cylinder-Werke mit 1 Jahr Garantie, von 10.00 Mk.
Wanduuhren, 8 Tage-Gehwerk, 17.00 Mk.
Geschenkarikel in großer Auswahl, Trauringe besonders preiswert
Anton Berg Inh.: Richard Kempe
Telephon R. 6535 **Uhrmacher u. Juwelier, Breslau Gartenstraße 86**
Reparaturen werden in eigener Werkstatt schnellstens unter Garantie billigst ausgeführt.
Mitglieder unserer Partei erhalten bei Vorlegung ihrer Mitgliedskarte 5% Rabatt

**Kauft nur
bei den Inserenten
unserer Zeitung!**

Molkerei Herrmann
empfiehlt Molkereiprodukte
Kreutzburger Straße 22 Telephon Ring 6526

Stebierhalle Gewerkschaftshaus
(Inh. Bruno Urbaske)
empfiehlt sich den Parteigenossen.

Alois Henschel
Milchgroßhandlung und Molkereiprodukte
Brunnenstraße 34 Telephon Ohle 4931

Ernst Sowa
Neue Schweidnitzer Straße 4
Schokoladen, Konfitüren, Kekse

**Waffen,
Stahlwaren
und
Sportgeräte**
aller Art
Reklamepreis:
Origan-Pistole
Kal. 6,35
Mark 22.—
Max Droese,
Breslau 1, Ohlauer Straße 36/37

Brauerei-Ausschank Grenzhaus
Vorzügliche Küche Nikolaistraße 53
Inhaber: Paul Nitschke

Heinrich Heilmann, Breslau
Schweidnitzer Straße 1
empfiehlt in besten Qualitäten:
Kakao — Kaffee — Tee
Schokoladen und Zuckerwaren

**Arbeiter-Konfektion
en gros**
Emanuel Licht, Neue Antonienstraße 181
Tel. Ring 3653

Pelz Modehaus Pfau
zum
Richard Welzel
Sämannstraße 55.

Hecht, Mathias & Co.
BRESLAU, Ring 50 LEIPZIG, Heinstr. 16
Damen- und Mädchen-Mäntel-Fabrik

Sparsame Hausfrauen waschen nur mit
NEGWER-SEIFE
Garantiert reine Kernseife.
In allen Kolonialwaren- u. Seifengeschäften erhältlich.
Fernruf: Ring 1543.

Wir kaufen nur Pramann's Erbswürste und Suppen!